



## **NIEDERSCHRIFT**

<b>Sitzung:</b>	Jugendhilfeausschuss II/6
<b>Sitzungstag:</b>	Donnerstag, den 03.05.2007
<b>Sitzungsort:</b>	Sitzungssaal des Rathauses, Marktplatz 1
<b>Beginn:</b>	17:00 Uhr
<b>Ende:</b>	18:40 Uhr

### **TAGESORDNUNG**

1. Öffentliche Sitzung
  - 1.1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit
    - 1.1.1. Verpflichtung sachkundiger Bürger
    - 1.1.2. Anerkennung der Tagesordnung
    - 1.1.3. Einwohnerfragestunde
  - 1.2. Bericht über die Durchführung der Beschlüsse  
Vorlage: M/2007/219
  - 1.3. Genehmigung von Dringlichen Entscheidungen gem. § 60 Abs, 2 GO NW
  - 1.4. Beschlüsse
    - 1.4.1. Auswahl eines 2. Familienzentrums in Wipperfürth  
Vorlage: V/2007/181
    - 1.4.2. Umstrukturierung einer Gruppe im städtischen Kindergarten Dohrgauler Spatzen  
Vorlage: V/2007/182
    - 1.4.3. Fortschreibung eines Stufenplanes für die Betreuung von Kindern unter 3 Jahren  
Vorlage: V/2007/184
    - 1.4.4. Verwendung der Spende der Kreissparkasse Köln  
Vorlage: V/2007/180
  - 1.5. Empfehlungen an den Haupt- und Finanzausschuss
  - 1.6. Empfehlungen an den Rat
    - 1.6.1. Erster Kinder- und Jugendförderplan des Jugendamtes Wipperfürth  
Vorlage: V/2007/185
  - 1.7. Anfragen

- 1.8. Anträge
- 1.9. Mitteilungen
  - 1.9.1. Bericht aus dem Kinder- und Jugendparlament  
- Darstellung der Kinderspielplatz-Situation in Wipperfürth -  
Vorlage: M/2007/208
  - 1.9.2. Kindergartenbedarfsplan der Stadt Wipperfürth  
- 1. Zwischenbericht zur 5. Fortschreibung (Stand: 05/2006)  
Vorlage: M/2007/209
  - 1.9.3. Sachstandsbericht zur Erhebung von Kindergartenbeiträgen  
Vorlage: M/2007/210
  - 1.9.4. Schulsozialarbeit an der Alice-Salomon-Schule  
Vorlage: M/2007/211
  - 1.9.5. Frühwarnsystem in Wipperfürth - mündlicher Bericht -
  - 1.9.6. 10. Sachstandsbericht "JuWi" (Jugendzentrum Wipperfürth)  
Vorlage: M/2007/213
  - 1.9.7. Sachstandsbericht Jugendpflege  
Vorlage: M/2007/214
  - 1.9.8. Änderungen des Gesetzes über Tageseinrichtungen für Kinder in NRW (GTK)  
Vorlage: M/2007/215
  - 1.9.9. Einrichtung einer integrativen Kindergartengruppe im Kath. Kindergarten Klosterberg  
Vorlage: M/2007/216
  - 1.10. Verschiedenes
  
2. Nichtöffentliche Sitzung  
- entfällt -



**Es fehlten:**

**Ratsmitglieder**

Schmitz, Annekathrin	CDU
Schneider, Eva	CDU

**stimmberechtigte Mitglieder**

Dreiner, Uli	fraktionslos
Fabian, Yvonne	SPD
Hentze, Rüdiger	fraktionslos

**beratende Mitglieder**

Beinghaus, Doris	fraktionslos
Dörmbach, Thomas	fraktionslos
Forsting, Guido	Bürgermeister
Haag, Dietmar	fraktionslos
Radder, Heike	fraktionslos

- 1 Öffentliche Sitzung**
- 1.1 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit**  
Der Ausschussvorsitzende, Herr Stein, eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.
- 1.1.1 Verpflichtung sachkundiger Bürger**  
- entfällt -
- 1.1.2 Anerkennung der Tagesordnung**  
Die Tagesordnung wird anerkannt.
- 1.1.3 Einwohnerfragestunde**  
- keine Wortmeldungen -
- 1.2 Bericht über die Durchführung der Beschlüsse**  
**Vorlage: M/2007/219**  
Der Bericht wird ohne Wortmeldungen zur Kenntnis genommen.
- 1.3 Genehmigung von Dringlichen Entscheidungen gem. § 60 Abs. 2 GO NW**  
- entfällt -
- 1.4 Beschlüsse**
- 1.4.1 Auswahl eines 2. Familienzentrums in Wipperfürth**  
**Vorlage: V/2007/181**  
Der Jugendhilfeausschuss stimmt der Umwandlung der Kindertageseinrichtung DRK - Rasselbande zum 2. Wipperfürther Familienzentrum zu.
- Abstimmungsergebnis: einstimmig**
- Anhand eines Folienvortrages (siehe Anlage 1) erläutert Herr Müller, Praktikant des Jugendamtes, die Kriterien der Auswahl zum 2. Wipperfürther Familienzentrum.
- 1.4.2 Umstrukturierung einer Gruppe im städtischen Kindergarten Dohrgauler Spatzen**  
**Vorlage: V/2007/182**  
Der Jugendhilfeausschuss stimmt der Umstrukturierung einer Regelgruppe im städtischen Kindergarten Dohrgauler Spatzen in eine Gruppe „15+5“ zu.
- Abstimmungsergebnis: einstimmig**
- 1.4.3 Fortschreibung eines Stufenplanes für die Betreuung von Kindern unter 3 Jahren**  
**Vorlage: V/2007/184**  
Der vom Jugendhilfeausschuss in seiner Sitzung am 09.05.2006 beschlossene Stufenplan für die Betreuung von Kindern unter 3 Jahren (gemäß § 24 a SGB VIII – KJHG) wird zum 01.08.2007 wie folgt fortgeschrieben

ben:

- Die für den 01.08.2008 vorgesehene Umwandlung einer Kindergarten-Regelgruppe in eine altersgemischte Gruppe 15 + 5 wird auf den 01.08.2007 vorgezogen.
- Daneben bleibt die für den 01.08.2007 vorgesehene Umwandlung einzelner freier Plätze erhalten.

Die zum 01.08.2006 unter Buchstabe a) dargestellte Umwandlung konnte bisher noch nicht umgesetzt werden. Diese Darstellung bleibt somit mit den Fußnoten Hinweisen erhalten.

### **Abstimmungsergebnis: einstimmig**

#### **1.4.4 Verwendung der Spende der Kreissparkasse Köln**

##### **Vorlage: V/2007/180**

Aus dem Betrag von 2.850,00 € für Jugendzentrum/Kindergärten sollen die Kindergärten für jede Gruppe 59,00 € sowie die Spielgruppe „Wipperfürther Zwerge“ 83,00 € (zusammen 2.030,00 €) und das Jugendzentrum den Rest von 820,00 € erhalten.

### **Abstimmungsergebnis: einstimmig**

#### **1.5 Empfehlungen an den Haupt- und Finanzausschuss**

#### **1.6 Empfehlungen an den Rat**

##### **1.6.1 Erster Kinder- und Jugendförderplan des Jugendamtes Wipperfürth**

###### **Vorlage: V/2007/185**

Der Rat der Stadt Wipperfürth stimmt dem vorgelegten 1. Kinder- und Jugendförderplan des Jugendamtes der Stadt Wipperfürth zu und trägt mit dazu bei, dass der örtliche Träger der öffentlichen Jugendhilfe auf der Grundlage der kommunalen Jugendhilfeplanung einen Förderplan erstellt, der für jeweils eine Wahlperiode der Vertretungskörperschaft festgeschrieben wird.

### **Abstimmungsergebnis: einstimmig**

Die dem Entwurf beigefügten Förderrichtlinien enthielten zur Höhe der Zuschüsse abgerundete Eurobeträge. Richtig ist aber, dass bei der Umstellung von DM auf Euro die Beträge spitz errechnet und in die Richtlinien übernommen wurden. Die geltenden Richtlinien sind dieser Niederschrift noch einmal beigefügt, diese Fassung lag auch dem Rat bei seiner Entscheidung über den Jugendförderplan vor.

#### **1.7 Anfragen**

#### **1.8 Anträge**

## **1.9 Mitteilungen**

### **1.9.1 Bericht aus dem Kinder- und Jugendparlament - Darstellung der Kinderspielplatz-Situation in Wipperfürth - Vorlage: M/2007/208**

Anhand eines Folienvortrages (siehe Anlage 2) erläutern die SprecherInnen des Kinder- und Jugendparlamentes sehr anschaulich die Auswertung der Begehungen aller Wipperfürther Kinderspiel- und Bolzplätze aus dem Jahr 2006.

Beim besten Wipperfürther Spielplatz in Münte sieht der Flächennutzungsplan leider vor, diesen einzusparen.

Herr Stein weist auf die Möglichkeit hin, dass für die einzelnen Spielplätze sogenannte Patenschaften mit den Bürgervereinen/Ortsverbänden eingerichtet werden könnten, die sich dann für die Pflege und Instandhaltung der Spielplätze verantworten.

Die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses loben die gute und informative Arbeit des KJP.

### **1.9.2 Kindergartenbedarfsplan der Stadt Wipperfürth - 1. Zwischenbericht zur 5. Fortschreibung (Stand: 05/2006) Vorlage: M/2007/209**

Herr Röttgen erläutert kurz den Kindergartenbedarfsplan.

Herr Stein berichtet, dass der Unterausschuss Jugendhilfeplanung am Thema dranbleibt und für die nächste Jugendhilfeausschusssitzung im Herbst eine Mitteilung mit weiteren bzw. den neuesten Informationen erstellen wird.

### **1.9.3 Sachstandsbericht zur Erhebung von Kindergartenbeiträgen Vorlage: M/2007/210**

Herr Röttgen erläutert die Vorlage und informiert über den Wunsch, die Kindergartenbeiträge auf Kreisebene anzupassen, allerdings könnten die unterschiedlichen Einnahmeverluste zu Schwierigkeiten führen. Eine Änderung der Beiträge innerhalb eines Kindergartenjahres sei sowieso sehr unglücklich.

Herr Stein erläutert das politische Ziel, die Beiträge (evtl. sogar bis zur Beitragsfreiheit) möglichst weit zu senken.

Herr Röttgen weist auf die Notwendigkeit hin, die Einstiegsgrenze auf ein Einkommen in Höhe von 16.000 € heraufzustufen.

### **1.9.4 Schulsozialarbeit an der Alice-Salomon-Schule Vorlage: M/2007/211**

In einer der nächsten Sitzungen des Unterausschusses Jugendhilfeplanung und/oder des Jugendhilfeausschusses soll mit dem Schulleiter, Herrn Hartmut Schmidt, noch einmal genauer über den Stand der Sache gesprochen werden.

### **1.9.5 Frühwarnsystem in Wipperfürth - mündlicher Bericht -**

Herr Müller, Student der Sozialpädagogik in Köln und momentan Praktikant zur Begleitung der Erstellung des Frühwarnsystems im Jugendamt, berichtet über seine Arbeit.

### **1.9.6 10. Sachstandsbericht "JuWi" (Jugendzentrum Wipperfürth) Vorlage: M/2007/213**

Der Sachstandsbericht wird ohne weitere Anmerkung zur Kenntnis genommen.

### **1.9.7 Sachstandsbericht Jugendpflege**

#### **Vorlage: M/2007/214**

Im Bereich Jugendpflegematerial sei, so Frau Eck, nicht mehr alles finanziell machbar. Im Großen und Ganzen ist aber alles noch im Rahmen und auch für das kommende Jahr gesichert.

Dadurch, dass die Alte Drahtzieherei bald öffnet und dort viele Projekte durchführbar sind, ist ein großes Kontingent für die Jugendarbeit gesichert.

### **1.9.8 Änderungen des Gesetzes über Tageseinrichtungen für Kinder in NRW (GTK)**

#### **Vorlage: M/2007/215**

Es gilt als wahrscheinlich, dass der Gesetzentwurf im Landtag auch so beschlossen wird. Sollte dies sein, so nimmt die Kindergartenbedarfsplanung eine immer wichtigere Rolle ein, damit die Kindergärten ihre Arbeit besser gestalten können. Herr Röttgen erklärt, dass die Vor- und Nachteile des Gesetzes abgewartet werden müssen, bevor man hierzu eine Meinung bilden kann.

Bezüglich der Sprachstandsfeststellung wird von Frau Eck erklärt, dass die Verwendung der 340 Euro pro Kind noch nicht ganz klar sei. Man weiß beim Land noch nicht genau, wofür dieser Betrag genau verwendet werden soll. Frau Archut ergänzt, dass ohne mehr Personal trotz der 340 Euro kein Kind adäquat gefördert werden könne und das im Allgemeinen für den Ablauf der Sprachstandsfeststellung noch einige Fragen ungeklärt sind.

### **1.9.9 Einrichtung einer integrativen Kindergartengruppe im Kath. Kindergarten Klosterberg**

#### **Vorlage: M/2007/216**

Frau Eck erläutert, dass trotz der Ablehnung an der Einrichtung einer integrativen Gruppe weitergearbeitet wird. Eventuell wird eine Umwandlung nach der Zustimmung zum Kinderbildungsgesetz leichter erfolgen können, dies sei aber noch abzuwarten.

### **1.10 Verschiedenes**

Frau Neuhaus lobt Herrn Stein für seine Wortmeldung im Hauptausschuss. Dort ging es um das nicht auf den Ohler Wiesen stattfinden könnende Zirkuscamp.

## **2 Nichtöffentliche Sitzung**

- entfällt -

---

Günter Stein  
- Vorsitzender -

---

Simone Knauf  
- Schriftführerin -